Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

PAUDORFER GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE PAUDORF März 2007

Wichtig: Neue Postleitzahl: 3508

Worte des Bürgermeisters S 1
Hoher Besuch ..... S 1
Personalaufnahmen ..... S 2
Oper im Hellerhof ..... S 2
Veranstaltungen.. ..... S 2
Verkehrsverhandlungen ..... S 2
Gesunde Gemeinde ..... S 2
Aus dem Gemeinderat ..... S 3
Gemeinde im Vergleich. ..... S 4
Unsere Umwelt ..... S 5
Haustierhaltung ..... S 7
Wir gratulieren ..... S 7
Spielplätze ..... S 7
Faschingsumzug ..... S 8
Orientierungslauf ..... S 8
Musterung ..... S 8

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Ich möchte Sie heute wieder über verschiedene Ereignisse in unserer Gemeinde informieren. Im Mittelpunkt der Medienberichterstattung stand lange Zeit der Fußgängerübergang über die L 100, dann folgte der Steinbruch in Meidling. Im Bericht über die beiden Gemeinderatssitzungen im heurigen Jahr finden Sie nähere Informationen zu diesen beiden Themen. Meine Meinung war immer, dass der Steinbruch ein wichtiger Betrieb unserer Gemeinde ist, in dem in den letzten Jahren sehr viel geschehen ist, um die Belastung für die Bewohner unserer Gemeinde möglichst gering zu halten. Auch geplante Ausweitungen müssen unter diesem Gesichtspunkt gesehen werden. Eine Ausweitung Richtung Norden, also gegen das Siedlungsgebiet Paudorf, kann sicher nicht erfolgen; es ist auch rechtlich nicht möglich, da die sog. Nordwand durch ein Landesgesetz als erhaltenswertes Landschaftsgebiet gewidmet ist.
Erweiterungen in anderen Bereichen sind möglich, doch muss dafür das örtliche Raumordnungsprogramm geändert werden; d.h. ohne die Zustimmung des Gemeinderates ist kein weiteres Abbaugebiet möglich. Es wird also sicher keinem Projekt zugestimmt werden, das eine unzumutbare Belastung der Bevölkerung bringt.
Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit, der aber ohne jedes Medieninteresse erledigt werden konnte, war der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006. Auch dazu finden Sie im Inneren des Blattes nähere Hinweise.
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Politik, wie ich das Wort verstehe, ist Arbeit für die Gemeinschaft. Ich glaube, wir haben bei dieser Arbeit im vergangenen Jahr wieder einiges erreicht, es tut sich was in Paudorf – wenn Sie nur die Tätigkeit an der L 100 betrachten, wo wir in absehbarer Zeit mit ziemlicher Sicherheit auch mit der Errichtung einer Tankstelle rechnen können. Wir werden uns bemühen, in diesem Sinne für unsere Heimat, für unsere Gemeinde weiterzuarbeiten.
Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das kommende Osterfest!

Ihr Bürgermeister Karl Brugger

Hoher Besuch in unserer Gemeinde

Zum ersten Mal in der mehr als 100jährigen Geschichte unserer Volksschule besuchte am 12.3. eine amtierende Ministerin unsere Schule. Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, die neue Unterrichtsministerin, kam, um die Ganztagsschule in Paudorf kennenzulernen. Begleitet wurde sie von LHStv. Heidemaria Onodi, vom 2. Landtagspräsidenten Ewald Sacher, der Landesrätin Johanna Mikl-Leitner und der Abgeordneten zum Bundesrat Renate Seitner. Gekommen waren auch Bezirkshauptmann HR Dr. Werner Nikisch, der Amtsführende Präsident des Landesschulrates Hermann Helm, Landesschulinspektor Rötzer und Bezirksschulinspektor Franz Wimmer. Bundesministerin Dr. Schmied und die übrigen Gäste zeigten sich von der Arbeit an unserer Schule und von dem bei uns umgesetzten Modell der Ganztagsschule beeindruckt.
Im Namen der Gemeinde möchte ich der Schulleiterin Frau VD Pergher und all ihren Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit danken und ihnen zu der gelungenen Präsentation unserer Volksschule herzlich gratulieren.

Personalaufnahme

Der Musikschulverband Paudorf – Gedersdorf plant die Aufnahme **einer Bürokraft in Teilzeitbeschäftigung.**

Aufnahmevoraussetzungen:
EDV – Kenntnisse (MS Office, besonders Word und Excel) Voraussetzung
Buchhaltungskenntnisse erwünscht
Arbeitszeit in der Regel am Vormittag, vereinzelt bei Bedarf auch am Nachmittag möglich.
Bei männlichen Bewerbern: Abgeleisteter Präsenz – oder Zivildienst
Stundenausmaß 12 Wochenstunden
Entlohnungsgruppe 5 Gemeindevertragsbedienstetengesetz; innerhalb von zwei Jahren **ist** die Prüfung als Kassenverwalter abzulegen, dann Gruppe 6
Dienstantritt 1. Juni 2007
Ansuchen um Aufnahme mit Lebenslauf und ev. Ausbildungsnachweisen sind bis spätestens **13. April 2007** zu richten an:
Musikschulverband Paudorf – Gedersdorf
Kremserstraße 185
3508 Paudorf

Ferialpraktikanten gesucht!

Die Marktgemeinde Paudorf beabsichtigt, für die Monate Juli und August Ferialpraktikanten bzw. Ferialpraktikantinnen für den Bauhof und das Büro einzustellen.
Wer an dieser Tätigkeit Interesse hat, wird eingeladen, bis spätestens Ende Mai d.J. ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf an die Marktgemeinde Paudorf zu richten.

Kindergarten – Aushilfe gesucht

Wer an dieser Tätigkeit Interesse hat, wird eingeladen, sich bei der Marktgemeinde Paudorf 02736/6575-12 zu melden.

Oper im Hellerhof

Auch heuer wird, wie bereits angekündigt, wieder eine Oper im Park des Hellerhofs aufgeführt.
Carl Maria v. Weber **„Der Freischütz"**
Termin: Freitag, 20. Juli 2007, Beginn 20 Uhr
Eröffnung der Vernissage „Mystik" im Museum um 19 Uhr
Karten zu €30.- und €20.- können ab sofort im Gemeindeamt bestellt werden.

Ausstellungen – Veranstaltungen

Das Kulturreferat plant für die nächste Zeit wieder verschiedene Aktivitäten im Museum, auf die ich jetzt schon hinweisen möchte. Nähere Angaben werden noch folgen.
Mai: Verkaufsausstellung Hobbykünstler
Juni: Verkaufsausstellung der Holzbildhauer
Juli: 13. 7: Sondermarke „Wilhelm Kienzl", Sonderpostamt, 20.7.: Oper „Der Freischütz"
September: Fotoausstellung der Musikkapelle
Dezember: Verkaufsausstellung Hobbykünstler

Aktionstag „Ganz Österreich spielt Tennis"

Der TC Paudorf lädt alle Interessierten zum österreichweiten Aktionstag „Ganz Österreich spielt Tennis". Geboten werden kostenlose Schnupper- und Übungsstunden mit erfahrenen Tennisspielern, die 1. Paudorf Kinder-Tennisolympiade und ein entsprechendes Rahmenprogramm. Bei Bedarf werden auch Schläger leihweise zur Verfügung gestellt. Der TC Paudorf freut sich auf Ihren Besuch.
Termin: Samstag, 5. Mai 2007, Beginn 14 Uhr

Verkehrsverhandlungen

Am 15. 3. fanden zwei Verkehrsverhandlungen statt:
Kreuzung Göttweiger Sattel: Hier wurde festgelegt, dass eine stationäre Radarbox aufgestellt wird, da die bisherigen stichprobenartigen Messungen deutliche Geschwindigkeitsüberschreitungen ergeben haben.

Fußgängerübergang L 100: Auf Verlangen des Amtssachverständigen wird eine Tempomessung bei der Ortseinfahrt aus Richtung Hörfarth vorgenommen. Einem Ersuchen des Bürgermeisters, wegen der zu erwartenden Bautätigkeit eine

Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit ab der Einmündung der Gewerbestraße auf 70 km/h zu erlassen, wurde nicht entsprochen, da der Sachverständige noch keine Notwendigkeit für diese Maßnahme sieht. Allerdings wird die Ortstafel so in Richtung Süden versetzt, dass die Ausfahrt aus dem Altstoffsammelzentrum in Zukunft innerhalb der Ortstafel liegt.

Gesunde Gemeinde

Unsere sportlichen Aktivitäten wie Wirbelsäulengymnastik, Aerobic, Kinderturnen sind voll im Gang. Ich freue mich sehr über das große Interesse und möchte mich auf diesen Weg bei den zuständigen Leiterinnen herzlich bedanken. Für die Wirbelsäulengymnastik wurden 6 Gymnastikbälle zum Preis von 36.- € angekauft, da leider einige Bälle den Winter nicht überstanden haben.
Auf Ersuchen von Frau Dir. Pergher unterstützen wir das Programm zum Thema „Körpererfahrung zum Mitmachen" mit 50.- € als Kostenbeitrag für den Elternabend.
Am 15. Jänner war das **Treffen für die ältere Generation** geplant, um Beweglichkeit und Geschicklichkeit zu trainieren, leider war kein Interesse vorhanden,
Danke an DKP Ursula Haghofer von der Volkshilfe Paudorf, die sich als Übungsleiterin zur Verfügung stellte, wir werden das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt neu ausschreiben.
Die letzte **Arbeitskreissitzung** der Gesunden Gemeinde fand am 15. März um 19.30 Uhr im Seminarhaus Paudorf statt. Dabei wurde u.a. der geplante **Gesundheitstag am 8. September 2007** besprochen.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 21.6.2007 um 19.30 Uhr im Seminarhaus Garscha, Paudorf, Lissen 1 statt. Wenn Sie Interesse an der Gesunden Gemeinde haben, würde ich mich über Ihre Mitarbeit sehr freuen.

ANNI ECKEL, Arbeitskreisleiterin

Aus dem Gemeinderat

Gemeindevorstand am 25. Jänner:
Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.
Der Ankauf zwei **PC´s für die Volksschule** wurde beschlossen.
Ein Ansuchen um **Förderung einer Solaranlage** wurde bewilligt.
Verschiedene **Ansuchen um Werbeeinschaltungen** wurden abgelehnt.
Der FF Höbenbach wurde für die Mitarbeit an der **Sanierung des Löschteichs** (341 Arbeitsstunden) eine Vergütung von 2500 € gewährt.

Gemeinderat am 1.2.2007

Prüfungsausschuss: Am 14.12.2006 fand eine angesagte Gebarungseinschau durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt. Der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Friedhofsgebührenordnung - Abänderung
In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Friedhofsgebühren neu festgelegt. Auf Grund einer Gesetzesänderung, über die die Gemeinde erst nach der Gemeinderatssitzung informiert wurde, musste die Verordnung geändert werden:
§ 7 Gebühr für Errichtung von Grabdenkmälern entfällt
§ 8 der Verordnung entfällt (höhere Gebühren für Auswärtige dürfen nicht mehr eingehoben werden).
Die Verordnungsänderung wurde einstimmig beschlossen.

Tauschvereinbarung
Am 8.1. konnten die Gespräche mit Frau Kristina Barl bzw. Herrn Wilhelm Haiderer, ihrem gesetzlichen Vertreter, über eine Benützung der Grundparzelle 11/1 KG Hörfarth zur Weiterführung des Fuß- und Radweges Richtung Meidling abgeschlossen werden. Eine entsprechende Vereinbarung über einen Grundtausch wurde einstimmig genehmigt.

Kaufvertrag: Herr Thomas Kloimüller und Frau Doris Wolfinger kaufen von der Firma „Pro Domo" die Bauparzelle 660/1 KG Höbenbach. Da auf Grund des Vertrages, der die Verfügbarkeit der neu gewidmeten Baugründe sichert, ein vertragliches Vorkaufsrecht für die Gemeinde enthalten ist, musste dieser Vertrag vom Gemeinderat behandelt werden und wurde einstimmig genehmigt.

Pachtvertrag: Die Parzelle 12 KG Hörfarth, die die Gemeinde gekauft hat, wurde weiterhin an die bisherigen Pächter verpachtet.

Grundverkauf: Ein Ansuchen um Kauf der Gemeindeparzelle 71/2 KG Paudorf (Sonnwendhügel) wurde einstimmig abgelehnt, da dort Mangel an Parkplätzen herrscht und Gemeindegrund daher verfügbar bleiben soll.

Die Verlängerung einer Benützungsvereinbarung für ein Gemeindegrundstück in Krustetten wurde einstimmig beschlossen, ebenso ein Ansuchen um Sondernutzung der Parz. 1035/2 KG Krustetten (Bründlgasse). Dafür wird ein Vertrag ausgearbeitet, der die Interessen der Gemeinde und der Anrainer wahren wird.

Flächenwidmungsplan: Ansuchen um Änderungen
Ein Ansuchen um Umwidmung des Teilstücks 1 der Parzelle 601/4 KG Paudorf in Bauland - Kerngebiet wurde genehmigt, da die Fläche bereits im Entwicklungskonzept als Bauland vorgesehen ist.
Ein Ansuchen um Umwidmungen des Grundstücks Nr. 1250 KG Höbenbach in Bauland wurde einstimmig abgelehnt. Der Antrag wurde bereits im Jahre 2002 gestellt, damals vom Gemeinderat beschlossen, allerdings vom Amtssachverständigen nach einer Besichtigung abgelehnt. Mehrere Vorsprachen beim Amt der Landesregierung (die letzte knapp vor Weihnachten 2006) haben keine Änderung gebracht. Ein neuerlicher Umwidmungsversuch wäre daher aussichtslos gewesen und hätte das laufende Verfahren nur verzögert.

Straßennamen: Folgende Änderungen wurden beschlossen.

Krautgarten (Höbenbach):	Sonnenblumenweg
Dorfstraße (Meidling):	Schlossstraße
Höbenbacherstraße (Meidling):	Mühlviertel
Ziegelofengasse (Hörfarth, oberer Teil):	Obere Ziegelofengasse

Musikkapelle - Ansuchen um Kostenübernahme
Die Musikkapelle Paudorf ersuchte um Übernahme der Kosten eines Frühschoppens in der Turnhalle im Rahmen der Sendereihe „Radio 4/4". Die Kosten würden rund € 900.- (ohne Steuer) betragen.
Es wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, das Ansuchen zu bewilligen, wenn die Musikkapelle einer Verlegung auf den 24.6. zustimmen würde, da dann auch Gemeindeveranstaltungen beworben werden könnten. Sollte das nicht der Fall sein, wird eine zusätzliche Subvention von € 450.- gewährt. Bei der Gestaltung der Veranstaltung ist aber auf jeden Fall das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen.

Verkehrssicherungsmaßnahmen
In der Gemeinderatssitzung am 16.12. wurde einstimmig beschlossen, den Punkt „Querungshilfe an der L 100" abzusetzen, da eine Gemeinderätin behauptet hatte, der vom Bürgermeister vorgelegte Plan sei nicht aktuell, es sei noch ein anderer vorhanden. Dieser Plan sollte eingeholt werden.
Mittlerweile stellte Herr DI Mayer von der Straßenbauabteilung 7 schriftlich fest, dass es <u>keinen anderen Plan</u> gebe und der vorliegende <u>sehr wohl</u> bei der Verkehrsverhandlung besprochen worden sei.
Inzwischen hatte ein Mitglied des Gemeinderates bei der BH Krems schriftlich interveniert, außerdem wurden neuerlich die Medien eingeschaltet. Die BH Krems ersucht nun um Stellungnahme, ob die <u>Querungshilfe</u> gebaut würde, sonst würde von der Behörde ein <u>Schutzweg</u> verordnet.
Da die Marktgemeinde Paudorf bereits im April 2006 um einen Schutzweg angesucht hatte, wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dieses Ansuchen zu wiederholen.

Gemeinderatssitzung am 9.3. 2007 bzw. 19.3.2007

Die Sitzung war durch den Auszug einer Fraktion bei Pkt 2 nicht mehr beschlussfähig; für 19.3. wurde der Gemeinderat neuerlich zur Beratung über die ausstehenden Punkte einberufen.
Das **Protokoll** der Sitzung vom 1.Februar, das vom Gemeindevorstand einstimmig zur Genehmigung empfohlen war, wurde mit Stimmenmehrheit genehmigt.

Prüfungsausschuss: Am 1.3. 2007 fand eine Gebarungsseinschau durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt. Der Gemeindevorstand hatte einstimmig empfohlen, den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen.
GR Richter stellte fest, dass die Sanierung des Löschteichs in Höbenbach gegenüber dem Beschluss des Gemeindevorstandes und dem Anbot um ca. 10 000 € überschritten wurde.
Der Bürgermeister begründete in seiner Stellungnahme die Überschreitung. Der Bericht und die Stellungnahme wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschluss 2006: Der Rechnungsabschluss lag in der Zeit von 15. 2. bis 1.3.2007 zur allgemeinen Einsicht auf. Es gab keine Einsichtnahmen.
Ergebnis Rechnungs (Soll) Abschluss (gem. § 17 Abs. 1 Z 2 VRV)
Ordentl.Haushalt: Einnahmen: € 8.252 611,37; Ausgaben: € 8 020 723,18; Überschuss € 231 888,19
Außerordentl. Haushalt: Einnahmen: €746 848,30; Ausgaben: €734 190,57; Überschuss € 12 657,73
Maastricht - Ergebnis: Überschuss von € 810 935,02

Der Schuldenstand am Jahresende 2006 betrug € 1 760 570.- (Tilgung im Jahr 2006: €191 600.-, neue Darlehensaufnahme € 7 356.-). Von diesem Darlehensstand entfallen 1 450 290 € auf die sog. „marktwirtschaftlich orientierten Betriebe" der Gemeinde, also auf Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Diesen Darlehen stehen aber Vermögenswerte (Rohrnetze, Maschinen, Grundstücke) entgegen, die mit 31.12.2006 einen Buchwert von rund 2,46 Mill. Euro aufweisen, der den Darlehensstand also um rund 1 000 000 € übertrifft. Daher werden diese Darlehen in keiner Gemeinde mehr in die Pro Kopf - Verschuldung eingerechnet.
Die übrigen Darlehen, die aus allgemeinen Steuermitteln bedeckt werden, betragen Ende 2006 310 280 €. Das ergibt eine Pro Kopf - Verschuldung von 129,87 €. Auch diesen Darlehen stehen Werte gegenüber (allgemeine Rücklagen, neu angekaufte Grundstücke, Gebäude...), die diese Darlehenssumme bei weitem übertreffen.

Wir können also mit Stolz sagen, dass in unserer Gemeinde sehr gut gewirtschaftet wird.
Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss überprüft; es wurden keine Mängel festgestellt. Der Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat daher auch **einstimmig** genehmigt

Die Verordnung über die Änderung des **Teilbebauungsplans Krustetten** wurde beschlossen.

Der Vertrag über die Aufführung der **Oper „Der Freischütz"** im Hellerhof wurde genehmigt.

Drei Verträge über Straßengrundabtretungen in Höbenbach wurden genehmigt.

Eine Nutzungs- und Dienstleitungsvereinbarung zwischen dem ELAK - Verbund und der Marktgemeinde Paudorf wurde genehmigt (ELAK = elektronischer Akt).

Am 23.2. wurde die Marktgemeinde Paudorf durch einen einstimmigen Beschluss der Mitgliedsgemeinden in die ARGE Raum Krems aufgenommen. Die „Vereinbarung über die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Raum Krems", der die Gründungsgemeinden zugestimmt haben, wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Eine Untersuchung des Kindergartens hat ergeben, dass durch eine schlechte Isolierung der beiden alten Gruppen enorme Energieverluste auftreten. Arch. Göbl wurde mit der Ausschreibung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen beauftragt.

Die Straßenbauarbeiten für den „Kremsersteig" in Krustetten wurden an die Firma Leithäusl vergeben.

Erweiterung Steinbruch Meidling – Stellungnahme des Gemeinderates
Am 16.2. fand eine Informationsveranstaltung über den zukünftigen Betrieb des Steinbruches statt. Von der Firma wurden mehrere Varianten genannt.

a) Tiefabbau am jetzigen Standort: Ist bereits bewilligt
b) Erweiterung Richtung Norden: In einem Gespräch am 20.2. zwischen Bürgermeister, Vizebürgermeister und Herrn Pree, dem Betriebsleiter, wurde von der Firma zugesagt, diese Variante nicht mehr zu verfolgen. Eine Umsetzung ist auch auf Grund des regionalen Raumordnungsprogramms (LGBL 8000 - /76) nicht möglich, da der verbleibende Teil des Berges als Erhaltenswerter Landschaftsteil gewidmet ist. Außerdem haben das Stift Göttweig und die Firma Asamer eine Presseerklärung veröffentlicht, in der festgestellt wird, dass diese Variante nicht mehr verfolgt wird.
c) Erweiterung Richtung Osten (Reithberg)
d) Erweiterung im Wald westlich der L 100

Einstimmige Stellungnahme des Gemeinderates: Keine Erweiterung Richtung Norden (auf Grund des überörtlichen Raumordnungsprogramms nicht möglich und auf Grund klarere Aussagen von Firmenvertretern auch nicht mehr beabsichtigt); andere Erweiterungswünsche werden nach Vorliegen entsprechender Projekte auf ihre Auswirkungen auf die Anrainer bewertet.

Unsere Gemeinde im Vergleich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns nun einen kleinen Blick in die Statistik werfen, um zu sehen, wie unsere Gemeinde im Vergleich mit dem Durchschnitt des Bezirkes und des Landes dasteht. Die Zahlen geben den Stand **pro Einwohner** wieder und stammen von der Kommunalkredit Austria.

	Paudorf	Bezirk Krems	Niederösterreich
Einnahmen d. laufenden Gebarung	1 110.-	1 360.-	1 642.-
Ausgaben d. laufenden Gebarung	929	1 109.-	1 426.-
Ausgaben für Darlehenstilgung	80.-	208.-	227.-
Gemeindeabgaben	163.-	198.-	326.-
Gebühreneinnahmen	245.-	240.-	241.-
Personalausgaben	200.-	216.-	367.-
Bedienstete je 1000 Ew.	6	7	11
Investitionen	318.-	492.-	368.-
Finanzschuld	814.-	2 182.-	2 263.-
Zinsausgaben	20.-	55.-	57.-

Aus den Zahlen kann man erkennen, dass die Einnahmen unserer Gemeinde sehr deutlich unter dem Durchschnitt des Bezirks und des Landes liegen. Dennoch liegen die Gebühren für Gemeindeeinrichtungen nur leicht über dem Durchschnitt. Dass sich die Ausgaben nach den vorhandenen Möglichkeiten richten müssen, ist wohl jedem klar. Sie liegen daher auch deutlich unter dem Durchschnitt des Bezirks und des Landes.
Auch die Effizienz der Gemeindeverwaltung wird durch diesen Zahlenvergleich bestätigt. Unsere Personalkosten liegen deutlich unter dem Durchschnitt.

Besonders positiv fällt der Vergleich der Finanzschuld sowie der Tilgungs- und Zinsausgaben aus. Hier liegt unsere Gemeinde ebenfalls weit unter dem Durchschnitt.
Wir können also mit Stolz sagen, dass in unserer Gemeinde sehr gut gewirtschaftet wird. Es steht uns zwar weniger Geld zur Verfügung, als dem Durchschnitt der Gemeinden unseres Bezirkes und unseres Bundeslandes, aber wir setzen diese Mittel sehr effizient ein.

Unsere Umwelt

Kanal Krustetten

Im Zuge der Besprechung für die Erweiterung des Kanals im Bereich Kremsersteig/Hochholz wurde von Seiten des Gemeindeabwasserbandes Krems (GAV) festgestellt, dass die Auswechslung des Kanals in der Grundgasse notwendig sei. Da dies Arbeiten in einer erst vor wenigen Jahren asphaltierten Straße notwendig macht, wurde der GAV Krems seitens der Gemeinde um eine Begründung für diese Maßnahmen ersucht.
Der GAV Krems gab dazu folgende **Stellungnahme** ab:
Bei der Überarbeitung des Projekts für das neu aufzuschließende Siedlungsgebiet „Kremsersteig "und „Hochholzweg " wurde die Anregung der Gemeinde auch diesen Bereich im Mischwassersystem zu errichten aufgenommen (Anm.: Das ursprünglich vorgesehene Trennsystem war wegen der schwierigen Ableitung des Oberflächenwassers ohne enorme Kosten nicht zu realisieren).
Die wesentlichste Änderung ist, dass der im ursprünglichen Projekt vorgesehene Staukanal aus Gründen der Kosten und der Wirtschaftlichkeit nicht zur Ausführung gelangt. Um nun das Mischwasser aus dem Bereich der neuen Siedlungen ableiten zu können, ist die Dimension der bestehenden Kanalanlage in der Grundgasse von 300 mm auf 500 mm zu vergrößern.
Die gibt auf den ersten Blick wegen der vor einigen Jahren erfolgten Asphaltierung der Gasse Anlass zur Kritik –ist aber unbegründet, weil durch den Wegfall der Investitionskosten für den Staukanal und vor allem der beträchtlichen laufenden jährlichen Betriebskosten für eine derartige Anlage der Auswechslung des Kanals absolut der Vorzug zu geben ist.
Das derzeit günstige Preisniveau der Firma Leithäusl verpflichtet uns nahezu, die erforderlichen Arbeiten umgehend durchzuführen. Ein Aufschub auf einen späteren Zeitpunkt ist unrealistisch, zumal dann mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen wäre.

Umwelttag

Am Samstag, dem 14. April d.J. findet wieder unser schon traditioneller Umwelttag statt. Die Aktion beginnt um 9 Uhr, Ende 12 Uhr im Bauhof. Die Organisation übernimmt wieder so wie in den vergangenen Jahren unser Umweltgemeinderat Herbert Ratheyser. Die Bewirtung übernimmt die Marktgemeinde Paudorf, für die Durchführung sorgt wieder die FF Paudorf.
Vereine und Organisationen der Gemeinde wurden zur Teilnahme eingeladen. Ich möchte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger einladen, diese Aktion im Rahmen eines Vereins oder privat zu unterstützen. Helfen Sie mit, unsere Natur sauberzuhalten!

Klärlagenuntersuchung

Am 23. und 24. 10. 2006 wurde die jährliche Untersuchung unserer beiden Kläranlagen vorgenommen, am 15. Dezember trafen die Ergebnisse bei der Gemeinde ein. Es war daher aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich, diese Ergebnisse in der Dezemberausgabe der Gemeindenachrichten zu veröffentlichen. Das soll jetzt nachgeholt werden.
In dem Gutachten wird für **beide** Kläranlagen festgestellt, dass sie in einem dem Alter der Anlage entsprechenden **guten Betriebszustand** vorgefunden wurden und die **volle Funktionsfähigkeit** der Anlagen **gegeben** war. Auch Ablaufqualität und Reinigungsleistung werden entsprechend dem Anlagentyp als sehr gut bezeichnet, der wasserrechtliche Konsens wurde **in beiden Anlagen** sowohl organisch (Krustetten 472 EW, Tiefenfucha 208 EW) als auch hydraulisch (Krustetten 82 m³, Tiefenfucha 72 m³) eingehalten.
Zu Krustetten heißt es außerdem: „Bei der diesjährigen Untersuchung ist auffällig, dass trotz der stattfindenden Weinkampagne die organische Belastung der Kläranlage nur ca. 45 % der Vorjahresbelastung betrug. Die Einleitung von Winzereiabwässern im Untersuchungszeitraum war **nur vereinzelt erkennbar**. "
Man kann also feststellen, dass das Ergebnis der Überprüfung der Kläranlagen dieses Mal auch in Krustetten erfreulich ist
Weniger erfreulich ist das Ergebnis der Untersuchung der beiden Vorfluter, also der Gräben, in die der Ablauf der Kläranlagen mündet. Beide Gräben werden unterhalb der Kläranlagen der Gewässergüteklasse IV (schlechteste Qualitätsstufe) zugeordnet. Da die beiden Gräben praktisch nicht wasserführend sind, sind sie nach heutigem Stand als Vorfluter nicht geeignet, sodass trotz der dem Alter entsprechend guten Reinigungsleistung der gewässerpolizeiliche Auftrag zur Auflassung der beiden Kläranlagen besteht.

In der Vergangenheit wurde ich von einigen Personen massiv öffentlich angegriffen, weil ich auf illegale Einleitungen von Kellereiabwässern in die Kläranlage hingewiesen hatte. Ich habe damals gesagt, dass ich sehr gern darüber berichten würde, dass auch in Krustetten während der Weinkampagne die Kläranlage nicht überlastet wäre. Das ist nun der Fall, und ich freue mich sehr darüber. Es ist zu hoffen, dass es auch in Zukunft so bleibt.

Haustierhaltung

Die NÖ Tierschutzombudsfrau ersucht um folgende **Mitteilung**:
*Seit dem Inkrafttreten des neuen Tierschutzgesetzes, BGBl. I 2004/118 besteht für **Katzenhalter** die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Katzen, die in bäuerlicher Haltung leben, sind von dieser Verpflichtung ausgenommen, dennoch ist die Kastration auch für diese Tiere absolut empfehlenswert. Aus meiner täglichen Arbeit weiß ich, dass einerseits vielen Menschen diese Kastrationspflicht nicht bekannt ist und andererseits vielerorts Probleme durch laufend wachsende Katzenpopulation entstehen.*
Ausführlichere Informationen können jederzeit per Mail unter post.tso@noel.gv.at oder telefonisch unter 02742 9005 15578 angefordert werden.

Tierärzte warnen: Gefährlicher Hundekot

In der Debatte um den Hundekot, die jetzt zu Beginn der warmen Jahreszeit, wieder aufflammt, wurde aktuell dessen mögliche Gefährlichkeit für die Gesundheit des Menschen öffentlich aufgegriffen.
Die Toxokarose, also die Infektion, d.h. noch lange nicht Erkrankung, mit Spulwürmern, kommt beim Menschen relativ selten vor. Dennoch ist der Prophylaxe besonderes Augenmerk zu schenken.
Hundebesitzer sollten daher **unbedingt auf die hygienische Beseitigung** des Hundekots achten. Damit wird der Gefahr des Kontaktes von Parasiten insbesondere mit Kindern (Sandkisten!) weitgehend verhindert. Mit dieser Maßnahme werden auch die berechtigten ästhetischen Ansprüche der „Nicht-Hundehalter" erfüllt. Es liegt in der Verantwortung des Halters gegenüber der Gesellschaft, den unverzichtbareren Begleiter Hund nicht in Misskredit kommen zu lassen.

Wir gratulieren!

Unsere neuen Erdenbürger:

22.12.2006	Pfeffer Michelle	Tiefenfucha, Untere Ortstraße 28
26.12.2006	Ettenauer Leonie	Höbenbach, Bauernfeldweg 2
28.12.2006	Schober Katrin	Tiefenfucha, Schulgasse 39

Unsere Jubilare
Goldene Hochzeit:

12. Jänner	Berta und Franz Sam	Tiefenfucha, Bachgasse 81
26. Jänner	Hilde und Dr. Günter Plischke	Meidling, Mühlleithengasse 33

80. Geburtstag

8. Jänner:	Luger Johann	Paudorf, Hauptstraße 127

85. Geburtstag

1. Februar:	Novotny Josef	Paudorf, Kapellengasse 119/2
10. Februar	Sterkl Franz	Paudorf, Untere Zellerstraße 86/2

Spielplätze

Mutwillige Zerstörungen
Auch bei uns häufen sich Klagen über mutwillige Zerstörungen fremden Eigentums. Tennisclub, SV Paudorf und die Spielplätze der Gemeinde sind besonders davon betroffen. Als Täter werden immer wieder Jugendliche genannt, die sich auf den verschiednen Plätzen aufhalten und mutwillige Zerstörungen anrichten.
Zerstörung fremden Eigentums ist kein „Spiel", es ist ein strafbare und zivilrechtlich verfolgtes Delikt. Ich möchte an die Leute, die Freude daran finden, fremdes Eigentum zu zerstören, dringend appellieren, solche sinnlosen Aktionen zu unterlassen. Die überwältigende Mehrheit der Jugendlichen , die die Plätze ordnungsgemäß benützen, aber auch an allen anderen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die solche Zerstörungsakte beobachten, ersuche ich um ihre Mithilfe: Die Geschädigten werden solche Zerstörungsakte anzeigen, sind aber auf entsprechende Hinweise angewiesen. Den Schaden, der durch solche sinnlosen Zerstörungsakte entsteht, haben schließlich alle zu tragen und es darf nicht sein, dass Spielplätze gesperrt werden müssen, weil die Sicherheit der Geräte auf Grund von Aktionen verantwortungsloser Zeitgenossen nicht mehr gegeben ist.

Großer Erfolg für unsere Gemeinde!

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des GGR Josef Böck hat ein Projekt für die Errichtung eines Spielplatzes in Krustetten für den NÖ Spielplatzwettbewerb eingereicht. Es wurde unter die 25 förderungswürdigen Projekte eingereiht. Die Präsentation dieser Projekte erfolgte am 16.3. in Totzenbach durch die Landesräte Mag. Mikl-Leitner und Mag. Sobotka. Die Aufnahme unter die förderungswürdigen Projekte bedeutet nicht nur eine Würdigung für die geleistete Arbeit, sie ist auch mit einem Förderungspreis in der Höhe von 10 000 € für die Umsetzung verbunden. Ich möchte unserem GGR Josef Böck und allen, die an dem Projekt mitgearbeitet haben, vor allem dem VV Krustetten und seinem Obmann Reinhard Vit, sehr herzlich zu diesem schönen Erfolg gratulieren.

Sportlerehrung in St. Pölten

Am 27.1. fand die Ehrung der besten Sportler des HSV Landesverbandes statt. Geehrt wurden die Weltmeister, Staatsmeister und Landesmeister der NÖ Heeressportvereine. Zu dieser Ehrung waren auch unsere erfolgreichen Orientierungsläufer eingeladen.
HOL Hubert Lukaseder wurde für 3 Landesmeistertitel, den HSV Bundesmeistertitel und den Sieg im Austria Cup (Österreichische Rangliste) bei den Herren über 55 geehrt.

Thomas Popp (2.v.r.) aus Tiefenfucha erhielt die Ehrung für einen Landesmeistertitel und den HSV Bundesmeister bei den Herren bis 12. Unter den Geehrten waren weiters Franziska Rogl (NÖ Jugendmeistertitel Damen bis 18), Johanna Tersch (2 Landesmeistertitel Damen bis 14) und Michael Tanzer (2 Landesmeistertitel Herren bis 12); alle drei aus Furth.
Der feierliche Rahmen der Sportlerehrung war für die Teilnehmer eine gelungene Würdigung der erbrachten Leistungen und gleichzeitig Ansporn für die nächste OL-Saison. Die Aufbauarbeit von HOL Hubert Lukaseder hat wieder Früchte getragen. Herzlichen Glückwunsch zu den großartigen Leistungen!

Faschingumzug

Bei strahlendem Wetter fand der heurige Faschingsumzug in Paudorf statt. Zahlreiche Vereine und Gruppen hatten mit viel Mühe und Phantasie ihre Kostüme gebastelt, und eine große Zahl von Zuschauern verfolgte den von den „Paudorfer Musikmäusen" musikalisch umrahmten Marsch vom Bruckweg durch die Hauptstraße bis zum Parkplatz. Dort endete die Veranstaltung, und dort sorgte die FF Paudorf wie immer für die Bewirtung der Teilnehmer.
Ich möchte allen danken, die mitgeholfen haben, dass auch heuer wieder dieser Faschingsumzug stattfinden konnte, und ich hoffe auf rege Beteiligung beim Faschingsumzug 2008 in Höbenbach.

Musterung 2006

Am 10. Jänner fand die Musterung für die jungen Männer des Jahrgangs 1989 aus unserer Gemeinde statt. Zum Abschluss lud die Gemeinde wieder zu einem Mittagessen ein, dieses Mal ins Gasthaus Tiefenböck. Als Vertreter der Gemeinde begrüßte GGR Johannes Öllerer die „Gemusterten".

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Paudorf . F.d.I.v.: Bgm. Karl Brugger, 3508 Paudorf; Druck: Eigendruck